

Ein Projekt von

**MOBIL  
ANS  
ZIEL**



Zugestellt durch Österreichische Post AG.

Amtliche Mitteilung der  
Landesstraßenverwaltung  
September 2021



# UMFAHRUNG PEILSTEIN

## 1. Bauabschnitt

Fertigstellung November 2021

Außen rum statt mitten durch - für eine sichere und zukunftsfähige Infrastruktur



Damals, Winter in Peilstein: Ein verschneiter Ort auf einer Anhöhe im Oberen Mühlviertel mit Kirche, Gemeindegemeindeamt und Schule im Ortszentrum. Aber auch eine der wichtigsten Haupttrouten des Mühlviertels führt mitten durch den Ortskern: Die B38 Böhmerwaldstraße windet sich sehr schmal Richtung Westen vorbei an Schule und Kirche, durch das Lebenszentrum der Peilsteiner. Die 12 % Steigung überwindet bei Schnee kaum einer der vielen LKWs problemlos. Und schafft er sie im Sommer doch, dann steht der Verkehr sobald an den Engstellen ein Auto oder gar LKW entgegenkommt. Die Folgen sind Stau, Chaos und verpestete Luft.

Ab sofort gehören diese Bilder der Vergangenheit an: Im November 2020 sind die Bagger angerückt, um mit Erdbewegungen, Steinschichtungen und dem Bau von zwei Kehren wie im hochalpinen Gelände gegen Stau und Chaos im Ortszentrum anzutreten.

Mittlerweile kann man gut erkennen, wo künftig die B38 ihren Weg nimmt. Welche Schritte bis zur Verkehrsfreigabe im Herbst noch erfolgen und einen Blick hinter die Kulissen finden Sie auf den kommenden Seiten.

Infrastruktur





## UMFAHRUNG PEILSTEIN

# Weitsicht statt Engstelle

Der Verlauf der Umfahrungsstraße Peilstein bietet Perspektiven.

Steht man an der B38 Böhmerwaldstraße am westlichen Ortsende von Peilstein und schaut sich um, hat man eine grandiose Aussicht auf die hügelige Landschaft des Oberen Mühlviertels. Fährt man dann allerdings durch den Ort hinunter, findet man sich in der engen Ortsdurchfahrt der B38 wieder. Künftig bleibt diese Weitsicht erhalten, bis man am östlichen Ortsausgang die Kleine Mühl erreicht.

Wir wechseln die Fahrtrichtung: Von Rohrbach kommend zweigt die B38 künftig bei der Firma Hehenberger auf die jetzige L1551 ab und folgt dieser etwa 400 m, bis der neue Straßenverlauf der B38 Umfahrung Peilstein (1. Bauabschnitt) beginnt. Nun klettert die neue B38

stetig den Hang hinauf. Unterhalb des Kommunalzentrums quert die Umfahrungsstraße die bestehende L1552 und führt über die neu errichtete Fußgängerunterführung (Fußweg Exenschlag) weiter bergauf. Kurz vor dem Waldrand befindet sich die erste „hochalpine“ Kehre, um die massive Steigung von insgesamt 116 Höhenmetern auf kurzer Distanz zu überwinden.

**116 Höhenmeter auf 1,9 km:**  
Das ist eine **straßenbauliche Herausforderung.**

*Ing. Markus Haslehner,  
Projektleitung Land OÖ*

Nach der ersten Kehre führt der Richtungswechsel wieder nach Peilstein zurück, bevor die neue Umfahrungsstraße nach der zweiten Kehre im Bereich der Tischlerei Scheschy die bestehende B38 erreicht.

## DATEN & FAKTEN

- « **116 Höhenmeter**
- « **1,9 km Bauloslänge**
- « **1 Fußgänger-Unterführung**
- « **12 Monate Bauzeit**
- « **400 kg Naturwiesen-Saatgut für Begrünung**

**Impressum** Medieninhaber und Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Straße und Verkehr, Abteilung Straßenneubau und -erhaltung, Bahnhofplatz 1 • 4021 Linz, Tel.: (+43 732) 7720-12 901 • Mail: ooe-strasseninfo.post@ooe-gv.at, www.land-oberoesterreich.gv.at, Redaktion: Daniela Leitner Bakk. techn., Fotos: Abteilung Straßenneubau und -erhaltung, DORIS Grafik: Abteilung Presse / DTP-Center [2021539] Druck: 1. Auflage; September 2021 Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz)

# Was bisher geschah



BAUFORTSCHRITTINFO  
[www.land-oberoesterreich.gv.at/151742](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/151742)



Die neue **Unterführung** unter der B38 von Peilstein nach Exenschlag bietet Schülern und Fußgängern maximale Sicherheit.



**Sprengungen und Erdbewegungen** sind notwendig, um den Straßendamm zu errichten. Die Verwendung des Eigenaushubs dafür ist besonders umweltschonend.



**Kontrolle** der Bodenprüfstelle während des Baus:  
Hält der Straßenuntergrund der künftigen Belastung stand?

Um Transportwege zu minimieren, wird der Eigenaushub vor Ort mit einem **Steinbrecher** aufbereitet, damit er wiederverwendet werden kann.



**Saatgut-  
Ausbringung**  
an Straßen-  
böschungen:  
Zum Schutz vor  
Regen und Wind  
wird das Saatgut  
mit Cellulose-  
fasern vermischt,  
aufgespritzt und  
abgedeckt – so  
entsteht eine  
nachhaltige  
Naturwiese.

# TIMELINE\*

## 1. BAUABSCHNITT

### → Wetterkapriolen & Zeitplan

#### Sommer 2021

Unverhofft kommt oft. Schwere Regengüsse haben immer wieder Teile der Bauarbeiten zunichte gemacht. Aber der Zeitplan hält.

### → Asphaltierung & Deckschichte

#### September & Oktober 2021

Es geht heiß her - zwei Asphaltfertiger sind gleichzeitig 15 Tage im Einsatz um 15.000 Tonnen Asphalt aufzubringen.

### → Markierungsarbeiten & Verkehrszeichen

#### Oktober & November 2021

„Ohne Punkt und Komma“ – etwa 8 km Linien sorgen auf der neuen Umfahrung Peilstein für sichere Führung.

### → Verkehrsfreigabe

#### Ende November 2021

„Freie Fahrt auf der Umfahrung Peilstein“ – genießen Sie auf der neuen Ost-West-Verbindung die Weitsicht!

\* geplante Termine, abhängig von Baufortschritt und Witterung

# AUSBLICK

## 2. BAUABSCHNITT

### Zukunftsorientierte Verkehrsführung

Der zweite Bauabschnitt wird die B38 zwischen der Kleinen Mühl und dem Gelände der Firma Hehenberger hindurchführen. Dadurch wird ein Stück der jetzigen L1551 aufgelassen, sowie ein leistungsfähiger Kreisverkehr und eine zukunftsfähige und sichere Infrastruktur geschaffen.



### Neue Lebensräume

Für ortsansässige Amphibien (z.B. Laubfrosch und Gelbbauchunke) wurden bereits 2020 in sicherer Entfernung zur künftigen Straße Ausgleichsbecken geschaffen. Im Frühjahr 2021 hat Spezialist Martin Pfeil (mit Unterstützung der Straßenmeisterei Ulrichsberg) 85 Amphibien fachgerecht mit Amphibienzaun und Fangkübeln gesammelt und zum Laichen in die neuen Teiche händisch übersiedelt.

## Die Landesstraßenverwaltung OÖ



Die Aufgaben der Landesstraßenverwaltung umfassen die Herstellung sowie die Erhaltung, den Betrieb und die Verwaltung der Verkehrsflächen und der dazugehörigen Nebenanlagen. Durch den stetig ansteigenden PKW-Individualverkehr und die zunehmend überregionale Warenlogistik haben sich die Verkehrszahlen in den letzten Jahrzehnten deutlich erhöht. Unsere Aufgabe ist es, die **Leistungsfähigkeit der oberösterreichischen Straßen** an diese Entwicklung anzupassen – damit Oberösterreich beim Fortschritt Schritt hält.

Unser oberstes Gebot ist die **Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer**. Dafür stehen uns verschiedene bauliche Lösungen zur Verfügung, wie z.B. Gehsteige, Radwege, Fahrbahnteiler und Querungshilfen, Straßenbeleuchtung, Bodenmarkierungen, Verkehrszeichen – aber auch Steinschlagschutznetze.

Das oö. Landesstraßennetz verläuft durch die Landschaft Oberösterreichs. Diese wollen wir bestmöglich erhalten und setzen uns im Sinne eines **nachhaltigen Straßenbaus** dafür ein. Folgendes können wir dazu beitragen: Vermeidung von Transportwegen beim Bau, Renaturierung von Fließgewässern, Amphibien- & Wildschutz, Grünraumpflege und Herstellung von Naturwiesen.

**Mehr Informationen** dazu finden Sie unter [www.land-oberoesterreich.gv.at/strasseninfo](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/strasseninfo)